

**Empfehlung 1: Pädagogisches Qualitätsleitbild schrittweise in die Praxis umsetzen**

Ziele: Die Lehrpersonen identifizieren sich mit dem institutionellen Profil. Die Qualitätsansprüche (Merkmal 1 „Individuelles Fördern und Fordern“ und 2 „Lernförderliches Klima“) des Q-Leitbildes werden für die Lehrpersonen konkret und verbindlich. Die Lehrpersonen lösen in ihrem Unterricht Versprechungen des Leitbildes ein.

Massnahmen: Die Zielvereinbarung im jährlichen Mitarbeitergespräch bezieht sich zwingend auf das Q-Leitbild. Die Zielvereinbarung wird mit Messgrössen der Zielerreichung (Indikatoren) ergänzt. Die Lehrpersonen dokumentieren im Mitarbeitergespräch ein Beispiel ihrer Leitbildumsetzung.

Empfehlung 2: Zusammenarbeitsformen optimieren und effizient gestalten

Ziele: Die Lehrpersonen sind mit dem Ertrag der internen Zusammenarbeit zufrieden. Die Absprachen im fachlichen und fachdidaktischen Bereich über die Stufen hinweg entlasten die Lehrpersonen. Die Sitzungen an unserer Schule zeichnen sich durch Effizienz aus.

Massnahmen: Der Q-Gruppenauftrag (schulinterne Qualitätsgruppen) hat im Schuljahr 11/12 die fachliche und fachdidaktische Zusammenarbeit zum Thema. Sitzungen sind strukturiert, vorbereitet (Traktandenlisten) und geleitet. Die Sitzungskultur und -effizienz wird systematisch und regelmässig im Team reflektiert.

Empfehlung 3: Schulordnung mit Schulhausregeln koordinieren und umsetzen

Ziele: Die neuen Schulhausordnungen schaffen Klarheit, Verbindlichkeit und Verlässlichkeit im Umgang miteinander. Sie werden um- und durchgesetzt. Die Einträge im Begleitheft (Sekundarschule) bieten allen Beteiligten Orientierungshilfe.

Massnahmen: Die SH-Ordnungen werden unter Mitsprache der Lernenden und Lehrenden erarbeitet. Die Verabschiedung erfolgt mit Mehrheitsbeschluss durch die Lehrpersonen. Lehrpersonen und Schulleitung holen sich systematisch Feedback bei den Lernenden bezüglich der Handhabung des Begleitheftes.

Empfehlung 4: Schülerpartizipation verbindlich regeln

Ziele: Partizipation wird an unserer Schule geboten und genutzt. Schüler-Partizipation auf Ebene Klasse wird gepflegt.

Massnahmen: Inputreferat zu „just community“ anlässlich der schulinternen Weiterbildung. Klassenrat als verbindliche Vorgabe für alle Klassen. Unterstützungsangebot der Schulsozialarbeit (Holschuld der KLP) und der Schulleitung für Praxis von Partizipation in der Klasse.

Anmerkung:

Der ausführliche Massnahmenplan ist im Educanet 18 abgelegt.